

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 19 (1957)
Heft: 10

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seiten der Neuerungen

Ein neues Traktor-Anbaugerät

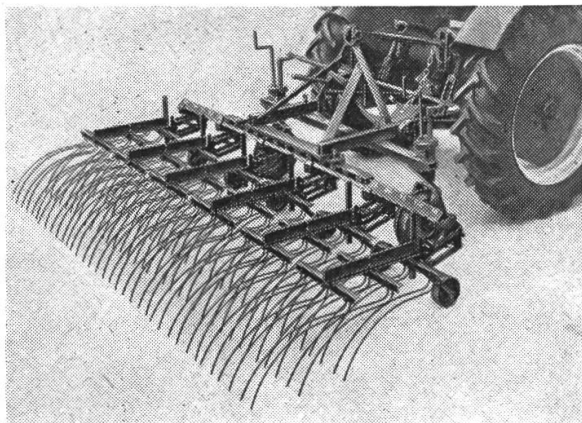
Bemerkung der Redaktion: Wir rufen in Erinnerung, dass Fabrikanten und Importeure unter dieser Rubrik Neukonstruktionen der Öffentlichkeit vorstellen können. Dabei schwebt uns eine sachliche, technisch gehaltene Beschreibung vor.

Wer bisher zum Striegeln der Kulturen als Massnahme der Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung den Vielzwecktraktor als Zugkraft verwenden wollte, hat den gewöhnlichen Ackerstriegel oder die Netzegge an ein weit ausgeladenes Rahmengestell gehängt und das Arbeitsgerät auf diese etwas umständliche und schwerfällige Weise eingesetzt. Nun bringt die Firma Bucher-Guyer, die sich durch eine rege Erfindungs- und Konstruktions-tätigkeit auf dem Gebiete der Traktor-Anbaugeräte auszeichnet, einen eigentlichen Traktorstriegel auf den Markt. Dieses neue Gerät besteht je nach Arbeitsbreite aus 6 bis 9 Striegelgruppen mit je 9 auswechselbaren federnden Doppelzinken. Die Zinken-Gruppen tasten den Boden ganz unabhängig voneinander mit Hilfe von Parallelogrammen ab. Die Gruppen sind auf einer Schiene angeordnet, die zum Anbau-Vielfachgerät passt. Wo kein solches vorhanden ist, wird der Striegel mit einem einfachen Anbau-Support mit Dreipunkt-Anschlüssen geliefert.

Der neue Traktorstriegel lässt die Vorteile der Dreipunkt-Hydraulik voll ausnützen. Er ist am Traktor rasch an- und abgebaut und handlich im Einsatz. Es ist auch ein beachtenswerter Vorteil, dass sich der Zinkendruck in weiten Grenzen und sehr einfach den Kulturen und den Bodenverhältnissen anpassen lässt. Ausserdem gestattet der Traktorstriegel ein grosses Fahrtempo und damit eine beträchtliche Flächenleistung. Seine wichtigsten Einsatzmöglichkeiten sind folgende: Das Blindstriegeln der Rüben-, Kartoffel- und Maisäcker, das Striegeln der Getreidesaaten in der Bestockungszeit, der Zuckerrüben im Vierblatt-Stadium und das Eineggen der Graseinsaat; ferner das Abschleppen der Kartoffeldämme und das Striegeln der faust-hohen Kartoffelpflanzen. Sehr gut bewährt hat sich das neue Gerät auch beim Zusammenziehen des Kartoffelkrautes vor und nach der Ernte. Hier arbeitet es in ähnlicher Weise wie der Pferderechen beim Zusammenziehen des Dürrfutters.

Nachdem die Entwicklungsarbeiten auf dem Versuchsbetrieb der Erfind-firma abgeschlossen waren, wurde dieses Jahr eine Anzahl Traktorstriegel an verschiedene Landwirtschaftsbetriebe zu weiteren praktischen Versuchen abgegeben. Ein solches Gerät wurde auf dem Betrieb der Anstalt Regensdorf erfolgreich auch zum Abdecken der während der Frostperiode mit Erde zuge-deckten Kartoffeln eingesetzt.

Der Traktorstriegel schliesst eine Lücke in der Reihe der modernen An-



Oben links:

Der Traktor-Striegel am Anbau-Vielfachgerät. Die Werkzeuggruppen tasten den Boden unabhängig voneinander mit Hilfe der Parallelogramme ab.

Oben rechts:

Das neue Gerät beim Striegeln der Kartoffelkulturen.

Nebenstehend:

Beim Zusammenziehen des Kartoffelkrautes arbeitet der Traktor-Striegel ähnlich wie der Pferderechen. Beim Hochheben durch die Hydraulik entleert sich das Gerät.

baugeräte. Seine grosse Leistung gestattet die wichtigen Pflegearbeiten in den Hackfruchtkulturen rasch und unter Ausnützung der hierfür günstigsten Zeitpunkte zu erledigen. Die Arbeitsbreite kann bis 4 Meter, also doppelte Sämaschinenbreite betragen. OH

Orientierungskurs des IMA über die Zugkraft im Steilgelände

Am 4. Oktober 1957 führte das IMA für Kursleiter einen Orientierungskurs über die Zugkraft im Steilgelände durch. Das Demonstrationsgelände befand sich am Eitenberg in Hausen b. Brugg. Auf dem Kursprogramm, das durch die HH. H e f t i und S i g n e r abgewickelt wurde standen u. a. folgende Punkte:

- Direktzug / Direktzug kombiniert mit Seilzug / Mittel für Erhöhung der Verwendungsgrenze beim Mähen mit Zweiachstraktoren und Motormähern.
- Der übliche Seilzug (Verankerung, Seilführung, Bremsung).
- Einmannseilzug mit Treibstoffmotor (Pflügen, Eggen, Säen, Pflanzen, Hacken, Häufeln, Binden).
- Einmannseilzug mit Elektromotor.

Wir werden über diese interessante Veranstaltung in einer der nächsten Nummern eingehender zurückkommen. Die Redaktion.